Werner Alexander · Hermeneutica Generalis

Werner Alexander

Hermeneutica Generalis

Zur Konzeption und Entwicklung
der allgemeinen Verstehenslehre
im 17. und 18. Jahrhundert

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Alexander, Werner:

Hermeneutica generalis : zur Konzeption und Entwicklung der
allgemeinen Verstehenslehre im 17. und 18. Jahrhundert /
Werner Alexander. – Stuttgart : M und P, Verl. für Wiss. und
Forschung, 1993

Zugl. : Hamburg, Univ., Diss., 1992

ISBN 978-3-476-45030-2

ISBN 978-3-476-45030-2

ISBN 978-3-476-04188-3 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-476-04188-3

Dieses Werk ist einschließlich aller seiner Teile geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar., Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und Einspeicherung in elektronischen Systemen.

M & P Verlag für Wissenschaft und Forschung
ein Verlag der J. B. Metzlerschen Verlagsbuchhandlung und
Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart

© 1993 Springer-Verlag GmbH Deutschland

Ursprünglich erschienen bei J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 1993

Vorbemerkung

Die vorliegende Untersuchung zur Geschichte der hermeneutischen Theorie lag dem Fachbereich Sprachwissenschaften der Universität Hamburg im Wintersemester 1991 als Dissertation vor und wurde für die Drucklegung geringfügig überarbeitet. Sie wurde betreut von Prof. Dr. Hans-Harald Müller, dem ich für seinen Rat und seine Kritik zu besonderem Dank verpflichtet bin. Für viele Anregungen möchte ich an dieser Stelle auch Dr. Lutz Danneberg, Prof. Dr. Ernst-Otto Gerke und Prof. Dr. Wolfgang Künne danken. Mein Dank gilt nicht zuletzt meiner Frau, die während der ganzen Zeit zu mir hielt.

Die Arbeit wurde durch ein Promotionsstipendium der Universität Hamburg in den Jahren 1988-1990 gefördert. Die Drucklegung unterstützte die Hansische Universitätsstiftung.

Uetersen, im August 1992

Werner Alexander

Inhalt

I. Einleitung.....	1
1. Thematischer Gegenstand.....	1
2. Zur Forschungslage.....	1
3. Zur Zielsetzung und Methodik dieser Untersuchung.....	13
II. Historische Voraussetzungen	16
1. Problemstellung.....	16
2. Die Kommentatorentradition.....	18
3. Die allegorische Interpretationsmethode.....	23
4. Sprachphilosophische Grundlagen	30
III. Die logische Hermeneutik.....	46
1. Vorbemerkung	46
2. Zum Verhältnis von Logik und Hermeneutik.....	48
3. Struktur und Gliederung der Hermeneutik	57
4. Der Bedeutungsbegriff.....	70
5. Die Auslegung.....	79
6. Der Ausleger.....	82
7. Die hermeneutischen Regeln	86
7.1. Semantische Regeln	89
7.2. Pragmatische Regeln.....	99
7.2.1. Nebenumstände (circumstantiae orationis).....	99
7.7.2. Parallelstellen	105

7.3. Expositionsregeln.....	110
7.3.1. Der logische Sinn.....	110
7.3.2. Der logische Widerspruch.....	113
 IV. Systeme um die Wende zum 18. Jahrhundert.....	123
1. Allgemeine Entwicklungstendenzen.....	123
2. Der pädagogische Ansatz: Weise und Ernesti.....	132
2.1. Historische Voraussetzungen.....	132
2.2. Zielsetzungen und Aufbau der Hermeneutik.....	142
2.3. Bedeutungskonzeption und Prinzipien der Sinnrekonstruktion	145
2.4. Die hermeneutische Nutzenanwendung.....	153
3. Der theologische Ansatz: Hermann von der Hardt.....	165
3.1. Autor und Werk im Kontext.....	165
3.2. Grundsätze der Hermeneutik.....	170
 V. Die allgemeine Auslegungslehre im Kontext der deutschen Schulphilosophie	186
1. Vorbemerkung zu den Werken und ihrer Rezeption.....	186
2. Der wissenschaftliche Standort der Hermeneutik.....	197
3. Die Bedeutungskonzeption.....	215
4. Das Phänomen des Sinnreichen und seine Deutung.....	244
4.1. Chladenius	244
4.2. Meier.....	271
 VI. Schlußbetrachtung.....	277
 Literaturverzeichnis.....	291